

Der Stein des Anstoßes! -

Erste Programmhilights der 13. Edition von filmPOLSKA (25. April – 2. Mai 2018)



Für eine Woche feiert filmPOLSKA wieder die gesamte Bandbreite des polnischen Films als größtes Filmfestival außerhalb seines Heimatlandes mit Filmen, die durch ihre Diversität und Radikalität bestechen. Im programmatischen Vordergrund widmet sich die 13. Ausgabe des Festivals den brennenden Fragen unserer Zeit nach nationaler Identität und der Zukunft unserer Gesellschaft. Das erste Line-Up von filmPOLSKA 2018 zeigt außerdem: Die polnische Filmbranche ist femininer geworden! Der beste Beweis Małgorzata Szyłak, die Kamerafrau der preisgekrönten Dokumentarfilme *Komunia* und *Wild Roses*, der die **Reihe Kamerakunst** im Arsenal in diesem Jahr gewidmet ist. Gleichzeitig sind so herausragende polnische Regisseurinnen, wie Agnieszka Holland, Anna Jadowska, Małgorzata Szumowska und Anna Zamecka in diesem Jahr mit von der Partie.

Mit der Deutschlandpremiere von *Der Prinz und der Dybbuk* eröffnet filmPOLSKA gleich zu Beginn mit einem besonderen filmischen Highlight. 2017 ist der Film von Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski in Venedig mit dem Löwen für den besten Dokumentarfilm ausgezeichnet worden. Der Dokumentarfilm nimmt das Publikum mit auf eine filmische Spurensuche nach Michał Waszyński. Der Regisseur Waszyński gilt als eine der ungewöhnlichsten und bislang noch unentdeckten Persönlichkeiten des europäischen Films der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Dokumentation von Niewiera und Rosołowski kann als Anstoß zur Wiederentdeckung dieses großartigen

Filmemachers verstanden werden und steht ganz im Zeichen von filmPOLSKA 2018: Altes neu entdecken!

Denn filmPOLSKA blickt in diesem Jahr auf die Kindertage des polnischen Films zurück. In der **filmPOLSKA-Retroperspektive** werden jüngst wiedergefundene und nunmehr frisch digitalisierte Stummfilme aus den 20er Jahren im Zeughauskino mit musikalischer Begleitung von unterschiedlichen Musikerinnen und Musikern aus Brasilien, Deutschland und Polen gezeigt. Es sind Juwelen einer Epoche, in der Filme entstanden, die bestrebt waren eine nationale Identität und eine Art kollektiver Erinnerung zu stiften. 1918 – also vor genau 100 Jahren – taucht Polen nach 123 Jahren Teilung als ein unabhängiger, souveräner Staat wieder auf der Landkarte Europas auf. Der Drang nach einer nationalen Identität prägte die 20er Jahre. Eine ganze Nation sucht nach ihrer gemeinsamen Herkunft und wird fündig in den Mythen und Legenden der Vorfahren. Gleichzeitig stehen die zum größten Teil verschollenen Stummfilme für die Zwischenkriegszeit, in der das polnische Kino dem europäischen Avantgardismus folgt und ihn unverkennbar weiterentwickelt und mitprägt. Die diesjährige Ausgabe der Retrospektive versammelt fünf erst seit Kurzem wieder verfügbare Stummfilme. Da fast alle polnischen Stummfilmproduktionen verschollen sind, stellen sie eines der wertvollsten Vermächtnisse der polnischen Filmgeschichte dar.

In der **Sonderreihe 100 Jahre Unabhängigkeit - Historische Meisterwerke der polnischen Filmkunst** werden außerdem wichtige polnische Filmklassiker gezeigt, die für den nationalen und internationalen Erfolg des polnischen Films stehen. Zu sehen sind u.a. *Der Mann aus Marmor* von Andrzej Wajda, der 1978 bei den Filmfestspielen in Cannes mit dem FIPRESCI-Preis ausgezeichnet wurde, der dreifache Oscar-Gewinner *Der Pianist* von Roman Polanski und Publikumsliebling *Wolhynien* von Wojciech Smarzowski.

Doch nicht nur der Blick zurück lohnt sich: Die **Reihe Neues Polnisches Kino** präsentiert das Beste, was das polnische Kino der Gegenwart zu bieten hat. Auch 2018 glänzt das breitgefächerte Programm mit großen Filmmomenten, darunter der Berlinale-Preisträgerfilm *Twarz – Mug* von Małgorzata Szumowska und *Wieża. Jasny Dzień – Tower. A Bright Day* von Jagoda Szalc, der erfolgreich im Forum der Berlinale 2018 lief.

Das Rahmenprogramm von filmPOLSKA:

Film- und Regieworkshop mit Piotr Stasik

Der Workshop bietet bis zu zwölf Teilnehmenden mit und ohne Vorkenntnissen die Möglichkeit, die einzelnen Schritte des Filmemachens kennenzulernen. Begleitet von einem professionellen Team werden eigene Filmskizzen gefertigt, Dreharbeiten und Postproduktionen selbst angeleitet – bis zum

fertigen Material. In diesem Jahr wird der Workshop geleitet vom mehrfach ausgezeichneten polnischen Regisseur, Kulturschaffenden und Dokumentarfilmemacher Piotr Stasik. Als „Missionar der (polnischen) Kultur“ versteht es Stasik, diese der Welt nahezubringen (z. B. *21x New York, Diary of a Journey, The Last Days of Summer* – und sein jüngster Dokumentarfilm *Opera about Poland* zu sehen während filmPOLSKA). Fasziniert vom kreativen Potential der Unbekümmertheit möchte Piotr Stasik einem originellen Ansatz zur Recherche und Umsetzung von Filmideen nachgehen. Auf seriöse, wie unterhaltsame Weise setzt er dabei unter dem Motto „50 Dinge, die Du getan haben musst, bevor du 13 wirst“ an. Jegliche bekannte und unbekannte Formen der Dokumentation von Bildern der sozialen Wirklichkeit sind erlaubt.

5. Deutsch-polnisches Programm für junge Filmkritiker*innen und Journalist*innen

Vom 25. bis 30. April 2018 wird die fünfte Ausgabe des deutsch-polnischen Nachwuchsprogramms für Filmkritiker*innen und Journalist*innen im Rahmen von filmPOLSKA stattfinden. In einem Theorie- und Praxisteil beschäftigen sich die Teilnehmenden in enger Zusammenarbeit mit renommierten Referent*innen aus Deutschland und Polen mit den grundlegenden Techniken und Darstellungsformen der Filmkritik, diskutieren aktuelle Herausforderungen der filmjournalistischen Arbeit, reflektieren die Rolle der Medien bei der Vermittlung deutsch-polnischer Filmkultur und informieren sich über das aktuelle polnische Kinogeschehen. Alles unter dem Motto: ÜBER FILME SCHEIBEN IST ÜBER DIE WELT SCHREIBEN.

Das gesamte Programm finden Sie in Kürze auf filmpolska.de

Ihre Anfragen für weitere Presseinformationen, Bildmaterial und Interviews richten Sie bitte an:

oliver bernau pr | Barbarella Entertainment GmbH

Amélie Apel, amelie.apel@barbarella.de

Christian Esser, christian.esser@barbarella.de

T +49 30 577009751, M 0176 64993999

filmPOLSKA 2018, 25. April - 2. Mai 2018

Eine Veranstaltung des Polnischen Instituts Berlin

Burgstraße 27, 101789 Berlin

T +49 30 2475810

polnischekultur.de

Das Festival ist eine Produktion des Polnischen Instituts Berlin in Zusammenarbeit mit der Polish Filmmakers Association unter der Schirmherrschaft des Medienboard Berlin-Brandenburg mit freundlicher Unterstützung des Polnischen Filminstituts (PISF) sowie des Adam-Mickiewicz-Instituts. filmPOLSKA beteiligt sich am mehrjährigen Programm NIEPODLEGŁA 2017–2021.

Instagram: [@polnisches_institut_berlin](https://www.instagram.com/polnisches_institut_berlin)

Facebook: [@filmpolska.berlin](https://www.facebook.com/filmpolska.berlin)

#filmpolska